

Patientenname: _____

Geburtsdatum: _____

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Aufgrund klinischer und/oder genetischer Hinweise für das Vorliegen eines Brugada Syndroms bei o.g. Patienten empfehlen wir folgende Medikamente zu vermeiden:

WIRKSTOFFE, DIE NICHT EINGENOMMEN WERDEN SOLLTEN:

Antiarrhythmika: Ajmalin, Flecainid, Pilsicainid, Procainamid, Propafenon

Antipsychotika: Amitriptylin, Clomipramin, Desipramin, Lithium, Loxapin, Nortriptylin, Trifluoperazin

Anästhetika: Bupivacain, Propofol

Andere Substanzen: Acetylcholin, Alkohol (in hohen Dosen), Kokain, Ergonovin

WIRKSTOFFE, DIE NACH MÖGLICHKEIT VERMIEDEN WERDEN SOLLTEN:

Antiarrhythmika: Amiodaron, Cibenzolin, Disopyramid, Lidocain*, Propranolol, Verapamil

Antipsychotika: Carbamazepin, Cyamemazin, Dosulepin, Doxepin, Fluoxetin, Fluvoxamin, Imipramin, Maprotilin, Perphenazin, Phenytoin, Thioridazin

Anästhetika: Ketamin

Andere Substanzen: Dimenhydrinat, Diphenhydramin, Edrophonium, Indapamid, Terfenadin/Fexofenadin

* Lidocain als Lokalanästhetikum (z.B. beim Zahnarzt) scheint sicher zu sein, sofern die applizierte Menge niedrig ist und das Lokalanästhetikum mit Adrenalin kombiniert wird.

FIEBER:

Im Falle von Fieber ist ein elektrokardiographisches Monitoring (spontanes Typ I EKG) in Kombination mit einer frühzeitigen Senkung der Körpertemperatur z.B. mit Paracetamol indiziert.

Bitte beachten Sie:

In gewissen Medikamenten (Kombinationspräparaten) werden verschiedene Wirkstoffe verwendet. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es ist nicht auszuschließen, dass spezielle Wirkstoffe, die nicht auf der Liste erscheinen, potentiell gefährlich für Patienten mit Brugada Syndrom sein können.

Einen Haftungsausschluss und die aktuelle Liste mit Wirkstoffen, die bei Patienten mit Brugada Syndrom vermieden werden sollten, finden Sie unter www.brugadadrugs.org.

Mit freundlichen Grüßen
